



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 41 / 182. JAHRGANG / 2001

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 10. OKTOBER 2001

AMTLICHER TEIL

Nr. 998 Stellenausschreibung, Besetzung der Stelle eines Leiters/einer Leiterin an der Landesmusikschule Landeck

Nr. 999 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 1000 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 1001 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharzt(ausbildungs)stelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 1002 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 1003 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 1004 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung von Filmen

Nr. 1005 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung von Filmen

Nr. 1006 Kundmachung der Landesregierung vom 18. September 2001 betreffend die Leitlinie für die europäische technische Zulassung für flüssig aufzubringende Dachabdichtungen, Teil 1–8

Nr. 1007 Kundmachung über die Reduzierung des Zinssatzes für Darlehen aus Mitteln des Tiroler Wirtschaftsförderungs fonds

Nr. 1008 Offenes Verfahren: Neubau der Brücke über den Sidanbach im Zuge der L 299 Schwendauer Straße

Nr. 1009 Offenes Verfahren: Verbreiterung der L 24 Virgental Straße im Bereich der bestehenden Mitteldorfer Talbachbrücke

Nr. 1010 Offenes Verfahren: Audiovisuelle Ausstattung für die Erneuerung der Lehrküchen und der Betriebsküche der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus in Absam

Nr. 1011 Offenes Verfahren: EDV-Ausstattung für die Erneuerung der Lehrküchen und der Betriebsküche der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus in Absam

Nr. 1012 Offenes Verfahren: Erdarbeiten und Steinlieferung für den Hochwasserschutz und die Revitalisierung des Brixenbaches in der Gemeinde Westendorf

Nr. 1013 Offenes Verfahren: Sicherung der Altlast Deponie Ahrental für die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

Nr. 1014 Offenes Verfahren: Lieferung von Infusionsbedarf für die Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H.

Nr. 1015 Offenes Verfahren/Lieferauftrag: Ultraschallgerät für das a. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T.

Nr. 998 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. I-M0307/15

STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Landesmusikschule Landeck ist die Stelle eines Leiters/einer Leiterin neu zu besetzen.

In der Landesmusikschule Landeck unterrichten 50 Lehrkräfte ca. 1.000 Schüler. Es werden sämtliche im Musikschulplan vorgesehenen Hauptfächer angeboten.

Von den Bewerbern (Bewerberinnen) werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Staatliche Lehrbefähigungsprüfung an einer Hochschule oder einem Konservatorium,
- mehrjährige Unterrichtspraxis als Musikschullehrer(in),
- Führungs- und Organisationsfähigkeiten,
- Kommunikationsfähigkeiten.

Bewerbungen sind bis spätestens 25. Oktober 2001 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Personal, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, einzubringen.

Innsbruck, 1. Oktober 2001

Für die Landesregierung: Pfeifhofer

Nr. 999 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-

Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG einer Landes-Facharztstelle

An der Universitätsklinik für Radiodiagnostik/Klinische Abteilung für Radiodiagnostik II gelangt frühestens ab 1. November 2001, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharzt(Oberarzt)stelle zur Besetzung.

Voraussetzungen: Spezialkenntnisse in Schnittbildverfahren und Intervention.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 334, aufliegen.

Innsbruck, 3. Oktober 2001

Der Personaldirektor: Them

Nr. 1000 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-

Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG einer 50%igen Landes-Facharztausbildungsstelle

An der Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin gelangt frühestens ab 1. November 2001, befristet auf ein Jahr, eine 50%ige Landes-Facharztausbildungsstelle zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 334, aufliegen.

Innsbruck, 5. Oktober 2001

Der Personaldirektor: Them

Nr. 1001 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken
Innsbruck • Personaldirektion

**AUSSCHREIBUNG
einer Landes-Facharzt(ausbildungs)stelle**

An der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Klinische Abteilung für Allgemeine Pädiatrie, gelangt ab sofort eine Landes-Facharzt(ausbildungs)stelle im Bereich Kinderonkologie zur Besetzung.

Die Bereitschaft zur Mitarbeit im onkologischen Team ist unbedingte Voraussetzung. Erwünscht ist zusätzlich einschlägige klinische Vorerfahrung aus dem hämatologisch/onkologischen Bereich. Die Stelle kann durch einen Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde besetzt werden. Von Bewerbern ohne abgeschlossene Facharztausbildung kann sie auch als Ausbildungsstelle zum Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde genutzt werden.

Telefonische Auskunft: A. Univ.-Prof. Dr. F. M. Fink, 0512/504-3500.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 334, aufliegen und dort auch telefonisch unter der Nr. +43/(0)512/504-8634 angefordert werden können.

Innsbruck, 5. Oktober 2001
Der Personaldirektor: Them

Nr. 1002 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken
Innsbruck • Personaldirektion

**AUSSCHREIBUNG
einer Landes-Facharztausbildungsstelle**

An der Universitätsklinik für Psychiatrie gelangt ab 5. November 2001, befristet bis 16. September 2003, eine Landes-Facharztausbildungsstelle zur Besetzung.

Erwünscht sind absolvierte Gegenfächer und Erfahrung in klinisch-psychiatrischer Tätigkeit.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 5. Oktober 2001
Der Personaldirektor: Them

Nr. 1003 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken
Innsbruck • Personaldirektion

**AUSSCHREIBUNG
einer Landes-Facharztausbildungsstelle**

An der Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Allgemeine Chirurgie, gelangt frühestens ab 12. November 2001, befristet auf zehn Monate (Karenzstelle), eine Landes-Facharztausbildungsstelle zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des

Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 5. Oktober 2001
Der Personaldirektor: Them

Nr. 1004 • Amt der Tiroler Landesregierung • 24561/5

**VERORDNUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Bewertung von Filmen**

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 19. September 2001 werden gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, nachstehende Filme wie folgt bewertet:

Mit „sehenswert“: „The Hole“; „Der kleine Eisbär“.
Innsbruck, 26. September 2001

Für das Amt der Landesregierung: Zepharovich

Nr. 1005 • Amt der Tiroler Landesregierung • 24561/6

**VERORDNUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Bewertung von Filmen**

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 24. September 2001 werden gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, nachstehende Filme wie folgt bewertet:

Mit „sehenswert“: „Rekurs: Palermo flüstert“.
Mit „besonders wertvoll“: „The House of Mirth“.
Innsbruck, 28. September 2001

Für das Amt der Landesregierung: Zepharovich

Nr. 1006 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ve1-537-13/1-42

**KUNDMACHUNG
der Tiroler Landesregierung vom 18. September 2001
betreffend die Leitlinie für die europäische
technische Zulassung für flüssig aufzubringende
Dachabdichtungen, Teil 1–8**

Gemäß § 4 des Tiroler Bauprodukte- und Akkreditierungsgesetzes 1998, LGBl. Nr. 16, in der Fassung LGBl. Nr. 42/2001, wird kundgemacht, dass die Europäische Organisation für Technische Zulassungen (EOTA), Kunstlaan 40, Avenue des Arts, B-1040 Brüssel, die Leitlinie für die europäische technische Zulassung (ETAG Nr. 005, Fassung März 2000) für flüssig aufzubringende Dachabdichtungen, Teil 1–8, herausgegeben hat.

Die vom Österreichischen Institut für Bautechnik (OIB), Schenkenstraße 4, 1010 Wien, herausgegebene deutsche Fassung dieser Leitlinie liegt bei der Abteilung Hochbau/Sachgebiet Baupolizei des Amtes der Tiroler Landesregierung, Herrengasse 1–3, 6020 Innsbruck, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden für die Dauer ihrer Geltung zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Landeshauptmann: Weingartner
Der Landesamtsdirektor: Arnold

Nr. 1007 • Amt der Tiroler Landesregierung • WIF-I/254-2001

**KUNDMACHUNG
über die Reduzierung des Zinssatzes für Darlehen
aus Mitteln des Tiroler Wirtschaftsförderungsfonds**

Die Tiroler Landesregierung hat am 2. Oktober 2001 beschlossen, den Zinssatz für Darlehen aus Mitteln des Tiroler Wirtschaftsförderungsfonds ab 1. Oktober 2001 um jeweils einen halben Prozentpunkt auf nunmehr

- 3,5% für Darlehen im Regionalfördergebiet,
- 4,5% für Darlehen außerhalb des Regionalfördergebietes,
- 3,0% für Jungunternehmer im Regionalfördergebiet,
- 4,0% für Jungunternehmer außerhalb des Regionalfördergebietes zu reduzieren.

Innsbruck, 3. Oktober 2001

Für die Landesregierung: Pittracher

Nr. 1008 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vlb3-L 299.0/9-2001

**OFFENES VERFAHREN
Neubau der Brücke über den Sidanbach
im Zuge der L 299 Schwendauer Straße**

Bauumfang: Neubau einer Straßenbrücke als Plattenquerschnitt mit den dazugehörigen Straßenbauarbeiten.

Stützweite: 13,00 m; **Brückenbreite:** 10,00 m–12,29 m.

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 320, Tel. 0512/508-4061 oder 4062 auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 500,- (€ 36,34) bezogen werden. (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 200,- (€ 14,53) Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Mittwoch, den 24. Oktober 2001, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adresstikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zi. 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 3. Oktober 2001

Für die Landesregierung: Aschaber

Nr. 1009 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vlb3-L 24.0/11-2001

**OFFENES VERFAHREN
Verbreiterung der L 24 Virgental Straße
(km 5,7+32,00 bis km 5,9+37,00)**

Bauumfang: Verbreiterung der L 24 Virgental Straße im Bereich der bestehenden Mitteldorfer Talbachbrücke. Bestandsverbreiterung mit anschließenden Hangbrücken.

Die Anbotsunterlagen liegen ab Freitag, den 12. Oktober 2001, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 320, Tel. 0512/508-4061 oder 4062 auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 700,- (€ 50,87) bezogen werden. (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 200,- (€ 14,53) Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 2. November 2001, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adresstikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zi. 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 5. Oktober 2001

Für die Landesregierung: Aschaber

Nr. 1010 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1005-5/203-2001

**OFFENES VERFAHREN
Audiovisuelle Ausstattung
für die Erneuerung der Lehrküchen und
der Betriebsküche der Tiroler Fachberufsschule
für Tourismus in Absam, Eichatstraße 18**

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 5. November 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 3. Oktober 2001

Für die Landesregierung: Flir

Nr. 1011 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1005-5/204-2001

**OFFENES VERFAHREN
EDV-Ausstattung
für die Erneuerung der Lehrküchen und
der Betriebsküche der Tiroler Fachberufsschule
für Tourismus in Absam, Eichatstraße 18**

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 200,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 5. November 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 3. Oktober 2001

Für die Landesregierung: Flir

Nr. 1012 • Gemeinde Westendorf,
Hauptstraße 8, 6363 Westendorf

OFFENES VERFAHREN

Erdarbeiten und Steinlieferung für den Hochwasserschutz und die Revitalisierung des Brixenbaches

Die Gemeinde Westendorf schreibt die Erdarbeiten und Steinlieferung für den Hochwasserschutz und die Revitalisierung des Brixenbaches von Fl.-km 15,850 bis Fl.-km 16,807 öffentlich aus.

Leistungsumfang: 12.000 m³ offener Aushub, 12.000 m³ (20.000 to) Seitendeponie, 6.000 to Materialbereitstellungen, 14.000 to Wasserbausteine.

Die Anbotsunterlagen liegen ab 15. Oktober 2001 im Baubezirksamt Kufstein, Baumgartnerstraße 9, Zimmer 414, Tel. 05372/606-4862, auf und können gegen Einzahlung von ATS 200,- bezogen werden (Konto Nr. 250 001 004 bei der Landeshypothekbank Tirol, BLZ 57000, oder Barzahlung im Baubezirksamt Kufstein, Zimmer 315).

Die Anbote müssen bis spätestens 30. Oktober 2001, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Brixenbach in der Gemeinde Westendorf, Hochwasserschutz und Revitalisierung von Fl.-km 15,850 bis 16,807, Erdarbeiten und Steinlieferung“ bei der Gemeinde Westendorf vorliegen.

Die Anbotseröffnung erfolgt anschließend (um 11.15 Uhr) im Gemeindeamt Westendorf.

Westendorf, 3. Oktober 2001

Für die Gemeinde Westendorf: Bgm. Johann Erharter

Nr. 1013 • Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft

OFFENES VERFAHREN

Sicherung der Altlast Deponie Ahrental Schließung Deponieabschnitt II

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Geschäftsbereich Abfallwirtschaft, Salurner Straße 11, 6020 Innsbruck.

Umfang: Deponie-Oberflächenabdeckung ca. 31.000 m²; Erdarbeiten, Massenbewegungen ca. 30.000 m³; 17 Stück Neuherstellung Gasbrunnen; 25 Stück Adaptierung bestehender Gasbrunnen; ca. 8.500 lfm Gastransport- und Gasdrainageleitungen PE-HD DA 160; ca. 400 lfm Entwässerungsrinne Beton-HS DN 400-1000; ca. 3.000 m² Straßenbauarbeiten; Kanalbauarbeiten; Kleinbauwerke.

Teilnahmeberechtigt: Firmen, welche nachweislich einschlägige Arbeiten in diesem Umfang zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber bereits durchgeführt und in den letzten fünf Jahren mindestens eine Deponieabdichtung größer als 10.000 m² hergestellt haben. Eine entsprechende Referenzliste ist vorzuweisen.

Angaben über das Angebot: Teilangebote sowie Alternativangebote sind nicht zulässig.

Zuschlagsfrist: Die Zuschlagsfrist beträgt drei Monate.

Vorgesehener Baubeginn: 26. November 2001.

Ausschreibungsunterlagen: Diese können ab sofort bei der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Salurner Straße 11, 5. Stock, Zimmer 504, gegen einen Unkostenbeitrag von S 1.500,- erhoben oder als Nachnahmesendung angefordert werden (Tel. 0512/502-5771, Fax 0512/502-5778).

Das gegenständliche Leistungsverzeichnis wurde EDV-mäßig erstellt. Die Angebote haben der ÖNORM 2063 zu entsprechen. Bei Abholung der Ausschreibungsunterlagen wird auch eine 3 1/2"-Diskette mit dem Abgabe-LV übergeben.

Abgabetermin: Die Angebote sind in einfacher Ausfertigung bis spätestens Donnerstag, den 8. November 2001, 14 Uhr, in der

Vorstandsdirektion der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Salurner Straße 11, 2. Stock, Zimmer 209, abzugeben oder zeitgerecht an diese einzusenden. Die Angebotseröffnung findet im Anschluss im Beisein der Bieter im 6. Stock, Sitzungszimmer 1, statt.

Auskünfte: Dipl.-Ing. Martin Unterholzner, Tel. 0512/502-5772.

Innsbruck, 2. Oktober 2001

Der Vorstand:

Dir. Dr. Bruno Wallnöfer eb.

Dir. Dipl.-Ing. Harald Schneider eb.

Nr. 1014 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H.,
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck • TILAK-Zentraleinkauf

OFFENES VERFAHREN

Lieferung von Infusionsbedarf

Die Ausschreibungsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung TILAK-Zentraleinkauf auf und können gegen Erlag von S 200,- (vorherige Bezahlung an der Kassa im Parterre des Gebäudes der Frauen- und Kopfklinik) bezogen werden.

Die Anbote müssen bis spätestens 21. November 2001, 9.45 Uhr, im verschlossenen Briefumschlag vorliegen.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 1. Oktober 2001

Der Abteilungsleiter: E. Petregger

Nr. 1015 • Gemeindeverband a. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T.

LIEFERAUFTRAG/OFFENES VERFAHREN

Ultraschallgerät

1) Öffentlicher Auftraggeber: Gemeindeverband a. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T., Milser Straße 10, A-6060 Hall i. T., Tel. + +43/(0)5223/502-0, Fax + +43/(0)5223/502-601.

2a) Gewähltes Vergabeverfahren: Offenes Verfahren.

2b) Form des Vertrages: Kauf.

3a) Ort der Lieferung: A. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T., Milser Straße 10, A-6060 Hall i. T.

3b) Art und Menge der zu liefernden Waren: ein Ultraschallgerät.

3c) Angaben über das Angebot: Alternativangebote sind nur neben dem ausschreibungsgemäßen Angebot zulässig.

4) Liefertermin: Lieferung ab ca. KW 49/2001.

5a) Anforderung der Unterlagen: A. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T., Verwaltungsdirektion, Frau Schauer, Milser Straße 10, A-6060 Hall in Tirol. Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8-12 Uhr und von 14-18 Uhr sowie Freitag von 8-12 Uhr.

5b) Tag, bis zu dem die Unterlagen angefordert werden können: 29. Oktober 2001.

5c) Kostenersatz für die Zusendung der Unterlagen: Der Kostenersatz beträgt S 500,- und ist entweder in bar bei Abholung der Unterlagen zu entrichten oder vorab auf das Konto bei der Tiroler Sparkasse Nr. 1800 000257, BLZ 20503, einzuzahlen. Die Unterlagen können dann unter Vorweisung der Einzahlungsbestätigung abgeholt werden. Die Zusendung der Unterlagen per Nachnahme ist ebenfalls möglich.

6a) Tag, bis zu dem die Angebote eingehen müssen: 30. Oktober 2001, 10 Uhr.

6b) Anschrift der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: A. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T., Verwaltungsdirektion, Frau Schauer, Milser Straße 10, A-6060 Hall in Tirol.

6c) Sprache: Deutsch.

7a) **Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten.

7b) **Datum, Uhrzeit und Ort der Öffnung der Angebote:** 30. Oktober 2001, 10.05 Uhr, Großes Konferenzzimmer (EG). Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

9) **Zahlungsbedingungen:** Teilzahlungen sind nicht vorgesehen. Bei der Schlussrechnung kommt ein Haftrücklass in der Höhe von 3% des Brutto-Rechnungswertes zum Abzug.

10) **Bietergemeinschaften** sind zulässig.

11) **Geforderte Eignungsnachweise (Mindestanforderungen an Unternehmer):**

- Nachweis der Eintragung im Berufsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaates, in dem der Bieter ansässig ist;

- Bescheinigung der zuständigen Stelle des Mitgliedsstaates, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine Verpflichtungen zur Zahlung der Sozialbeiträge nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes erfüllt hat;

- Bescheinigung der zuständigen Stelle des Mitgliedsstaates, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes erfüllt hat;

- Referenzliste.

12) **Angebots-Bindefrist:** Drei Monate nach dem Stichtag der Angebotsabgabe.

13) **Zuschlagskriterien:** Gemäß Ausschreibung.

16) **Tag der Absendung:** 3. Oktober 2001.

Hall in Tirol, 3. Oktober 2001

GERICHTSEDIKTE

Konkursesdikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: <http://www.edikte.justiz.gv.at>

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 378/01 z-4

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5-9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Widmungsschienen der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Geschäftsstelle Olympisches Dorf, mit der Nr. C 185478, lautend auf „Sparbuch Nr. 815-108809“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

28. September 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 392/01 b, 58 T 393/01 f-2

Auf Antrag der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H., 6500 Landeck, Malsers Straße 29, werden die unten näher bezeichneten, angeblich in Verlust geratenen Wertpapiere aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber der Wertpapiere und andere Beteiligte werden aufgefordert, diese binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist werden die Wertpapiere auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung der Wertpapiere: Zwei Sparbücher der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H.,

a) Sparbuch mit der Nr. 00514145200, lautend auf „Zangerl Johann oder Monika“, ohne Losungswort,

b) Sparbuch mit der Nr. 00514015357, lautend auf „Zangerl Johann oder Monika“, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

26. September 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 394/01 b-2

Auf Antrag der Sparkasse Imst, Sparkassenplatz 1, 6460 Imst, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch der Sparkasse Imst, mit der Nr. 0811-104306, ausgegeben von der Zweigstelle Ötz, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

28. September 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 395/01 z-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Kössen-Schwendt, reg. Gen. m. b. H., Dorf 4, 6345 Kössen, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Kössen-Schwendt, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.070.536, Kontroll-Nr. 834272, lautend auf Raimund Jori, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
28. September 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 396/01 x-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Achenkirch und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., 6215 Achenkirch 387a, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Achenkirch und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.089.684, Kontroll-Nr. 226.118, lautend auf Effekten-geschäft 59, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
28. September 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 397/01 v-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Achenkirch und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., 6215 Achenkirch 387a, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierbuch der Raiffeisenbank Achenkirch und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 60.052.404, Kontroll-Nr. 139.013, lautend auf Effekten-geschäft 59, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
28. September 2001

EDIKT

11 C 309/01 k

An Frau Sandra Winkler, geb. am 5. September 1976, zuletzt wohnhaft in 6020 Innsbruck, Südtiroler Platz 1, Top 315, ist in der Zivilrechtssache Maria Rhomberg gegen Sandra Winkler wegen S 35.788,50 der gerichtliche Zahlungsbefehl vom 8. Juni 2001, GZ 11 C 309/01 k, zuzustellen.

Da der Aufenthalt der oben genannten Person unbekannt ist, wird Herr Dr. Karl Ulrich Janovsky, Rechtsanwalt, Fallmerayerstraße 12, 6020 Innsbruck, zum Kurator bestellt, die sie auf ihre Gefahr und Kosten vertreten wird, bis er selbst auftritt oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 11
27. September 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

1 E 797/01 m

Am 6. November 2001, um 10 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch 82115 St. Ulrich a. P., EZL. 549.**

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. Nr. 28/41 (Baufläche per 1.261 m²) bebaut mit Einfamilienhaus samt Doppelgarage in 6393 St. Ulrich a. P. „Neuwieben Nr. 66“.

Schätzwert samt Zubehör:	S 4.821.000,-
Wert des Zubehörs:	S 70.000,-
Geringstes Gebot:	S 2.410.500,-
Vadium:	S 482.100,-

Die Besichtigung der Liegenschaft durch Kaufinteressenten findet am Mittwoch, den 31. Oktober 2001, von 11 bis 12 Uhr, statt.

Beschreibung und Fotos im Internet unter <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Kitzbühel, Abt. 1
11. September 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

1 E 2941/01 f

Am 6. November 2001, um 9 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch 82107 Kitzbühel-Land, EZL. 343 und 1760.**

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. Nr. 307/1 der EZL. 343 (Baufläche per 973 m²) sowie 741/802-Anteile der EZL. 1760, mit denen untrennbar das Wohnungseigentum am Geschäft „A“ verbunden ist. Die Liegenschaften bilden eine wirtschaftliche Einheit und sind bebaut mit dem Gasthof „Eisenbad“ (Jochberger Straße Nr. 106).

Schätzwert samt Zubehör:	S 10.329.000,-
Wert des Zubehörs:	S 478.233,-
Geringstes Gebot:	S 5.164.500,-
Vadium:	S 1.032.900,-

Die Besichtigung der Liegenschaft durch Kaufinteressenten findet am Mittwoch, den 31. Oktober 2001, von 11 bis 12 Uhr, statt.

Beschreibung und Fotos im Internet unter <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Verstei-

gerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Kitzbühel, Abt. 1

11. September 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

2 E 6195/00 s

Am 6. November 2001, um 11 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch 82102 Fieberbrunn, EZL. 610.**

Bezeichnung der Liegenschaft: Gste. Nr. 89, 91/2, 97/2 (bebaut mit Doppelgarage) und .39/1 mit darauf errichtetem Gasthof „Auwirt“ samt Anbau (Gesamtfläche 2.051 m²) „Lehmgrube 23“.

Schätzwert samt Zubehör:	S 6.644.772,-
Wert des Zubehörs:	S 404.272,-
Geringstes Gebot:	S 3.322.386,-
Vadium:	S 664.478,-

Die Besichtigung der Liegenschaft durch Kaufinteressenten findet am Freitag, den 2. November 2001, von 11 bis 12 Uhr, statt.

Beschreibung und Fotos im Internet unter <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Kitzbühel, Abt. 1

10. September 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

4 E 654/00 x

Am 22. November 2001, um 10 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Zimmer Nr. I.07, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch 87003 Eben, EZL. 1090.**

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. Nr. 393/8, 166/341-Anteile verbunden mit dem Wohnungseigentum an Top 1 (Wohnung im Erdgeschoß, Wohnnutzfläche 147 m² mit Terrasse, zwei Autoabstellplätzen und zwei Kellerräumen).

Schätzwert samt Zubehör:	S 2.106.000,-
Geringstes Gebot:	S 1.053.000,-
Vadium:	S 210.600,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Schwaz, Abt. 4

27. September 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

2 E 1666/00 b-17

Am 12. November 2001, um 8.15 Uhr, findet bei diesem Gericht, Erdgeschoß, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaften statt:

Grundbuch 80109 Silz, EZL. 1090.

a) **55/630 ideelle Anteile** samt damit untrennbar verbundenem Wohnungseigentum an der Wohnung Top 1 in 6424 Silz, Tiroler Straße 9, mit einer Wohnnutzfläche von 53,40 m² sowie als Zubehör ein Kellerraum.

Schätzwert samt Zubehör:	S 848.457,-
Wert des Zubehörs:	S 30.500,-
Geringstes Gebot:	S 565.683,-
Vadium:	S 84.846,-

b) **301/630 ideelle Anteile** samt damit untrennbar verbundenem Wohnungseigentum an der Wohnung Top 2 in 6424 Silz, Tiroler Straße 9, mit einer Gesamtnutzfläche von 272,56 m² sowie als Flächenzubehör der Balkon OG süd- und westseitig, Garage, Terrasse SW; im Keller das interne Treppenhaus, Vorraum/Flur, Wäsche-/Leseraum, Vorratsraum, Lagerraum, Sauna-/Ruheraum und Hobbyraum.

Schätzwert samt Zubehör:	S 4.383.003,-
Wert des Zubehörs:	S 341.874,-
Geringstes Gebot:	S 2.922.002,-
Vadium:	S 438.300,-

c) **55/630 und 301/630 je ideelle Anteile** samt damit untrennbar verbundenem Wohnungseigentum an den Wohnungen Top 1 und Top 2 im Gebäude 6424 Silz, Tiroler Straße 9.

Schätzwert samt Zubehör:	S 5.231.460,-
Wert des Zubehörs:	S 372.374,-
Geringstes Gebot:	S 3.487.640,-
Vadium:	S 523.146,-

Die Versteigerung erfolgt in der Weise, dass zuerst die einzelnen WE-Einheiten wie Punkt a) und b) und dann Top 1 und Top 2 zusammen wie Punkt c) ausgeteilt werden. Der Zuschlag wird entweder den Erwerbern der einzelnen WE-Anteile oder dem Erwerber der Gesamtliegenschaft erteilt werden, je nach dem, welche Versteigerungsart das höhere Meistbot erbringt.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Silz, Abt. 2

28. September 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

2 E 4040/00 s-20

Am 12. November 2001, um 10.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, Erdgeschoß, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaften statt:

1) Grundbuch 80105 Ötz, EZL. 1041.

Bezeichnung der Liegenschaft: 100/2784 und 2/2784 je ideelle Anteile samt damit untrennbar verbundenem Wohnungseigentum an der Wohnung Top W3 und am Autoabstellplatz Top AE3 mit einer Gesamt-Wohnnutzfläche von 92,85 m² sowie als Flächenzubehör die Terrasse NW mit 32,32 m² und das Kellerabteil mit 5,62 m².

Schätzwert samt Zubehör:	S 1.747.696,-
Geringstes Gebot:	S 873.848,-
Vadium:	S 174.770,-

Zu dieser Liegenschaft gehören als Zubehör die Sanitärausstattung, ein Elektroboiler, zwei Elektrokonvektoren sowie ein gemauerter Ofen mit Kuppel und Ofenbank im Wert von S 18.316,-.

2) 16/18 ideelle Anteile an EZL. 560, Grundbuch 80105 Ötz.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. .685 im Ausmaß von 631 m² samt darauf errichtetem Wohnhaus in 6433 Ötz, Weiherweg Nr. 4

Schätzwert samt Zubehör:	S 2,636.289,-
Geringstes Gebot:	S 1,318.145,-
Vadium:	S 263.629,-

Das Fruchtgenussrecht des Franz Schmid hat aus der Sicht des Belasteten einen Wert von S 142.822,- und aus der Sicht des Berechtigten einen Wert von S 149.964,-. Das Wohnrecht ist naturgemäß vom Fruchtgenussrecht umfasst.

Zu dieser Liegenschaft gehören als Zubehör die Sanitärausstattung, die Heizanlage und die Sitzkojeneinbauten im Frühstücksraum des Erdgeschoßes im Wert von S 87.025,-.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Besichtigungstermin ist der 9. November 2001, 14 Uhr.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Silz, Abt. 2

1. Oktober 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

6 E 1564/01 v-8

Am 19. November 2001, um 15 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch 81310 Telfs, EZL. 1935.**

Bezeichnung der Liegenschaft: 106/334-Anteile, B-LNr. 5, Einfamilienwohnhaus Top 2 in 6410 Telfs, Weiherweg 11a.

Schätzwert samt Zubehör:	S 2,352.000,-
Geringstes Gebot:	S 1,176.000,-
Vadium:	S 235.200,-

Zur Liegenschaft Grundbuch 81310 Telfs, EZL. 1935 (106/334-Anteile), B-LNr. 5, gehört als Zubehör eine Kücheneinrichtung im Schätzwert von S 20.000,-.

Die Meistbotszinsen betragen 4% ab dem Versteigerungstag.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Telfs, Abt. 2

1. Oktober 2001

Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.

Zul.-Nr. 00Z020021 K DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.

Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.

Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,

Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat

Redaktion: Innsbruck, Landhaus,

Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat

Internet: www.tirol.gvat/botefuertiroel

Druck: Eigendruck